



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. VIII. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

mein / denn von innen vß dem hertzen der menschen / geen heruf / böse ge-
dancken / eebbruch / hürerey / mord / dieberey / geytz / schalckheit / list / vnzucht /
schalcks auge / gottes lesterung / hoffart / thorsheit / Alle dise böse stuck / geen
von innen eruf / vnd machen den menschen gemein.

Vnd er stund vff vnd gieng von dannen in die grenzen Tyri vnd Si^{Matth. 13.}
don / vnd gieng in ein huf / vnd wolt es niemant wissen lassen / vnnnd kundt
noch nicht verborzen sein / den ein weib die hatte von im gehört / welcher
schreierlin ein vnfaubern geist hatte / vnnnd sy kam / vnd siel nider zu seinen
füßen / vnd es war ein krieichisch weib von Syrophenice / vnnnd sy bat in /
das er den teuffel vß tribe von irer tochter / Jesus aber sprach zu ir / laß zu-
vor die kinder satt werden / Es ist nit fein / das man der kinder brot neme /
vnd werffs für die hunde / sy antwort aber / vnd sprach zu im / ja herre / aber
noch essen die hündlin vnder dem tisch / von den brotsamen der kinder / vñ
er sprach zu ir / vmb des worts willen / so gang hin / der teuffel ist von dei-
ner tochter vß gefaren / vnd sy gieng hin in ir huf / vñ fand / das der teuffel
war vß gefaren / vnd die tochter vff dem betteligend.

Vnd do er wider vß gieng von den grenze Tyri vnd Sidon / kam er an
das Galileische meer / mitten vnder die grenze der zehen stetten / vnnnd sy
machten zu im einen tauhen der redet schwerlich / vnd sy batten in / das er
die hand vff in leget / vñ er nam in von dem volck / besonders / vnd leget in
die finger in die oren / vnd spüzet / vnd rüret seine zungen / vnd sahe vff gen
himmel / süffzet vnd sprach zu im / hepbethah / das ist / thü dich vff / vnd also
ald / thatten sich seine oren vff / vnnnd das band seiner zungen wardt loß /
vnd redete recht / er verbot in / sy soltens niemant sagen / ye mer er aber ver-
bot / ye mer sy es vß breitten / vnnnd verwunderten sich über die maß / vnnnd
sprach / Er hats alles wol vß gericht / die tauhen hat er hörend gemacht /
vnd die sprachlofen redend.

Das. VIII. Capitel.

Zu der zeit: da vil volcks da war vnnnd
hatten nicht zu essen / rufft Jesus seine iünger zu im / vnd sprach zu
in / mich jamert des volcks / denn sy haben nun drey tage bey mir
geharet / vnnnd haben nichts zu essen / vnnnd wenn ich sy vngessen von mir
weim ließe geen / so wurden sy verschmachten vff dem wege / den etlich wa-
ren von ferne kommen / vnd seine iünger antworten im / wo her nemē wir
brot hie in der wüste / das wir sy settigen / vñ er fragt sy / wie wil brot habt
sy / sy sprachen / syben / vnd er gebott dem volck das sy sich lägerten vff die
gras / vnd er nam die syben brot / vnnnd dancket / vnd brach sy / vnd gab sy^{Matth. 15.}
seinen iüngern / das sy dem volck für legten / vnd sy legten dem volck für / vñ^{Matth. 16.}
hätte ein wenig fischlin / vnd er benedeiet / vnd hieß dz die auch für trügen /^{Luc. 12.}
lassen aber vnd wurden sat / vnnnd haben vff die überigen brocken / syben
körbe / vñ jr war die da gessen hattē / bei vier tausent / vñ er lief sy von im.
Vnd als bald trat er in ein schiff / mitt seinen iüngern / vnd kam in die ge-
gen

Euangelion

gen Dalmanutha / vñnd die phariseier giengen heruf / vñd fiengen an sich mit im zü befragen / vñ versüchten in vñ begerten an im ein zeichen vom himmel / vñd er erseufft in seinem geist / vñnd sprach / was sücht doch dis geschlecht zeichē: warlich ich sag euch / Es wirt disem geschlecht kein zeichen geben / vñd er lief sy / vñd trat widerumb inn das schiff / vñd für hin über.

Matth. 16.
Luce. 12.

Vñd sy vergassen / brot mit in zü nemen / vñnd hatten nicht mer denn ein brot mit in im schiff / vñd er gebot in / vñnd sprach / schawet zü / vñnd sehet euch für / vor dem sawerteig der phariseer vñd vor dem sawerteig Herodis / vñ sy gedachten hin vñd wider / vñd sprachen vnderinander / das ist das wir nicht brot haben / vñd Jesus vernam das / vñd sprach zü inen / wē bekümert jr euch doch das jr nit brot habt: vernemet jr noch nichts: vñnd seid jr noch nicht verstendig: habt jr noch ein verstarret hertz inn euch: habt augen vñd sehent nicht / vñd habt oren vñd höriet nicht / vñnd denket nicht dran / da ich fünff brot brach vñder fünff tausent / wie vil köbe vol brocken hūbt jr da vff: sy sprachen / zwölffe / da ich aber die syben brach vñder die vier tausent / wie vil köbe vol brocken hūbt jr da vff: sy sprachen syben / Vñd er sprach zü in / wie vernemet ir denn nichts.

e Vñd er kam gen Bethsaidan / vñ sie brachten zü im einen blinden / vñ brachten in / das er in anrūret / vñd er nam den blinden bey der hand / vñnd für in hinaus für den flecken / vñd spūzet inn sein augen / vñd leget seine hand vff in / vñd fragt in ob er icht sehe / vñd er sahe vff vñnd sprach / ich sehe deut / daher geen / als ob ich bewime sehe / darnach loget er abermal die hand vff seine augen / vñd macht in sehend / vñd er wardt wider zü recht bracht / vñd sahe scharpff allerley / vñnd er schickt in heim / vñnd sprach / gang in hyn ein inn den flecken / vñd sage es auch niemant drinnen.

Matth. 16.
Luce. 9.

Vñnd Jesus gieng vff vñd seine jünger / inn die merckte der statt Caesarie Philippi / vñd vff dem wege / fraget er seine iünger / vñnd sprach zü in / wer sagen die leut / das ich sey: sy antworten / sy sagen / du seiest Johannes der teuffer / Etlich sagen du seiest Elias / Etlich / du seiest einer von den propheten / vñnd er sprach zü in / jr aber / wer saget jr dz ich sey / da antwort Petrus / vñd sprach zü im / Du bist Christus / vñnd er bedrewet sy / das niemants von in sagen solten / vñnd hūb an sy zü leren / des menschen sū muß vil leiden / vñd verworffen werden von den Eltesten vñd hohen priestern vñd schrifftgelehrten / vñd tödtet werden / vñd über diey tag vffer sich / vñd er redet das wort frey offenbar / vñnd Petrus nam in zü im / sieng an in zü weren / er aber wand sich vmb / vñd sahe seine jünger an / vñd bedrewet Petrus / vñnd sprach / gang hinder mich du Satan / denn du meinest nicht das götlich / sonder das menschlich ist.

Matth. 16.
Luce. 9.

Vñd er rufft zü im das volck / sampt seinen jüngern / vñ sprach zü in / wer mir wil noch folgen / der verleugne sich selbst / vñd neme sein creutz vff sich / vñnd folge mir nach / den wer sein leben wil behalten / der wirts verlieren / vñd wer sein leben verleiuet / vmb meinen vñnd vmb das Euangelij willen / der wirts behalten / was hōlffs den menschen / wē er die ganze welt gey

vñnd

nunne/vnnd neme schaden an seiner seelen: oder was kan der mensch ge- Matth. 16.
Luce. 9.
 in damit er seine seele löse: wer sich aber meine vnd meiner wort scheinert
 oder disem eebrecherischen vnd sündigen geschlecht / des wirt sich auch
 es menschen sün scheinmen / weñ er kommen wirt in der herligkeit seines
 vatters mit den heiligen engelen / Vnnd er sprach zu inen / warlich ich sage Matth. 16.
Luce. 9.
 ich / Es steen ettliche hie / die werden den tod: mit schmecken / bis das sie
 sehen das reich gottes mit krafft kommen.

Das IX. Capitel.

Nach sechstagen: nam Jesus zu im
 Petron / Jacoben vnd Johannem / vnd fürt sie vff einen hohen Matth. 17.
Luce. 9.
 berg besonders allein / vnd verkleeret sich vor in / vñ seine kleider:
 würdē helle vnd seer weiß wie der schnee / das sie kein ferber vff
 erdē kan so weiß machē / vñ es erschein in Elias mit Mose / vnd
 vntē ein rede mit Jesu / vnd Petrus antwort vnd sprach zu Jesu / Meister
 du bist güt sein / wir wollen drey hütten machen / dir eine / Mose eine / vñnd
 die eine / den er wüßte nicht / was er redet / vnd sie waren seer forchtig / vñ
 es kam ein wolcken / der überschattet sye / vnd ein stym fiel auf der wolckē /
 vnd sprach / Das ist mein lieber sün / gehorchet im / vnd bald darnach sahē
 sie vmb sich / vnd sahen niemant meer denn allein Jesum bey in.

Da sie aber vom berg erab giengen / verbot in Jesus / das sie niemant sa- B
 gen solten / was sie gesehen hatten / bis des menschen sün vfferstünde von
 den todten / vnd sie behielten das wort bey in / vnd befragtē sich vnderan
 der / was ist doch dz vffersteen vō den todten: vñ sie fragten in vnd sprach
 er / sagen doch die schrifftgeleerten / dz Elias müß vor kōmen / Er antwort
 aber vnd sprach zu in / Elias sol ia durch seine zukunfft alles wiß zu recht
 bringen. Darzu / des menschen sün sol vñ leiden vnd verachtet werdē / wie
 vñ geschriben steet / Aber ich sage euch / Elias ist kommen / vñ sie haben an
 in than / was sie wolten / nach dem von in geschriben steet.

Vnd er kam zu seinen iüngern / vnd sahe vil volcks vñ sie / vnd schrifftge- C
Matth. 17.
Luce. 9.
 lerten / die sich mit in befragten / vnd als bald / da das volck in sahe / enfarzt
 ten sie sich / vnd lieffen zu / vnd grüßeten in / vnd er fraget die schrifftgeleertē
 was befraget jr euch mit inen: vnd einer auß dē volck antwort vñ sprach
 meister / ich hab herbracht zu dir meinē son / der hat einen sprachlosen geist /
 vnd wo er in erwüßcht / so reißt er in / vnd schewmet vñ knirschet mit den
 zenen / vnd verdoret / vñ ich hab mit deinen iüngern geredt / das sie in vff-
 treiben / vnd sie können nicht.

Er antwort in aber vñ sprach / O du vnglenbiges geschlecht / wie lang
 sol ich bey euch sein: wie lang sol ich mich mit euch leiden: bringt in her zu
 mir / vnd sie brachten in her zu in / vnd als bald / da in der geist sahe / reißt er
 in / vnd fiel vff die erden / vnd waltzet sich vnd schewmet / vnd er fraget sei-
 nen vatter / wie lang ist es / das im das widerfaren ist: Er sprach / von kindt
 vff / vnd offit hat er in geworffen in sewer vnd wasser / dz er in vñsbrecht /

§ Kanstu